

# Miteinander Leben – der öffentliche Raum

Wir stellen uns dem Trend, Jugendliche und junge Erwachsene mittels Verordnungspolitik aus dem Stadtbild zu vertreiben, entschieden entgegen. SPD und Jusos sind strikt gegen die von der CSU auch und gerade in Erlangen verlangten Alkoholverbote, zum Beispiel auf öffentlichen Plätzen und in Nahverkehrsmitteln.

- Angebliche Alkoholexzesse von Jugendlichen werden dabei oftmals als Vorwand für die Vertreibung von Jugendlichen genommen. Übermäßiger Alkoholkonsum ist aber, auch in der Öffentlichkeit, ein gesellschaftliches und kein jugendspezifisches Problem. Die bestehenden Regelungen reichen hier völlig aus!

**Öffentliche Plätze und Parks müssen auch weiterhin für Veranstaltungen, Darbietungen, Vorstellungen, Wettbewerbe und Ähnliches verfügbar sein.**

- Die bisherige Auflagenpraxis ist dabei häufig hinderlich, da entsprechende Genehmigungsprozesse ohne ersichtlichen Grund Bearbeitungszeiten von mehreren Wochen erfordern. Vielfältige und häufige öffentliche Veranstaltungen sind wichtig für lebendige und lebenswerte Städte!

**Auch wenden wir uns gegen die Einführung von Sperrstunden, die Innenstädte in leere und langweilige Räume verwandeln. Eine Stadt, in der allabendlich die Fußwege „hochgeklappt“ werden, ist nicht im Interesse ihrer Bürger!**